

Press Release · Pressemitteilung

Welleitmesse erstmals mit großem Energiespeicher-Special Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Energiewende: Auf der WindEnergy Hamburg werden in einer eigenen Halle innovative Speichertechnologien vorgestellt.

Hamburg, 16. April 2026 – Netzstabilität ist eine der größten Herausforderungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. Wenn Windenergieanlagen mehr Strom produzieren, als das Netz aufnehmen kann, werden sie abgeschaltet – und die Betreiber erhalten Ausgleichszahlungen. 2024 wurden dafür in Deutschland knapp 600 Millionen Euro fällig, in Großbritannien war es mit einer Milliarde Pfund sogar doppelt so viel. Herrscht dagegen Flaute, springen fossile Kraftwerke an, um den Strombedarf zu decken. Die Lösung des Problems: intelligente Stromspeichertechnologien.

Mit dem neuen Expo-Bereich Energy Storage in einer eigenen Halle (A2) rückt die WindEnergy Hamburg das Thema besonders in den Fokus. Präsentiert werden auf rund 3.600 Quadratmetern unter anderem Batteriegroßspeicher und wegweisende Technologien zur intelligenten Steuerung. „Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Expo-Bereich Energy Storage eine zentrale Plattform für Experten, Unternehmen und Innovatoren schaffen, um gemeinsam die Energieversorgung von morgen aktiv zu gestalten“, sagt **Andreas Arnheim**, Director WindEnergy Hamburg.

Enormes Wachstum, viel Potenzial

Die Marktentwicklung ist spektakulär: So hat sich weltweite Batteriekapazität von weniger als 1 GW im Jahr 2013 auf heute über 155 GW erhöht. Die jährlichen Investitionen in Speichereinrichtungen erreichten 2024 rund 60 Milliarden US-Dollar, Tendenz: weiter steigend. Nach Einschätzung von Experten wären 1.500 GW an Speicherkapazität erforderlich, um den geplanten Ausbau der Erneuerbaren Energien bis 2030 zu flankieren. Allein für Deutschland beziffert eine Studie des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme den Bedarf an Speicherkapazität für 2030 auf 104 Gigawattstunden – das wäre gegenüber dem Stand Ende 2025 eine Vervierfachung. „Ein modernes Stromsystem muss Angebot und Nachfrage in Echtzeit ausbalancieren. Jetzt braucht es also eine Politik, die Netze, Speicher und die dynamische und flexible Interaktion von Energieangebot und -nachfrage in den Mittelpunkt stellt“, sagt Bundesumweltminister **Carsten Schneider**.

Geballtes Know-how, führende Player

Der neue Expo-Bereich auf der WindEnergy Hamburg greift diese Forderung auf und wird dabei von starken Partnern unterstützt: Der Bundesverband Energiespeicher Systeme (BVES), Europas führender Maschinenbauverband VDMA, der Bundesverband WindEnergie (BWE) und Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) gestalten auch die hochkarätig besetzten Konferenzen auf der Energy Storage Stage in Halle A2.

Namhafte Akteure entlang der Wertschöpfungskette im Bereich Speicher haben sich bereits Ausstellungsflächen gesichert. Aus China ist etwa Sungrow Energy vertreten, ein Spezialist für Wechselrichter und Batterien im industriellen Maßstab. Der deutsche Anbieter Intillion präsentiert Stromspeicher-Komplettlösungen für den gesamten Lebenszyklus. EntriX liefert KI-basierte Vermarktungslösungen für Betreiber von Batteriespeichern. Und mit Leoch Battery aus Singapur ist ein weltweit führender Anbieter von fortschrittlichen Technologien für Batterie- und Energiemanagement vor Ort. Dessen Expertise umfasst Battery Energy Storage Systems (BESS) ebenso wie nachhaltige Recyclinglösungen für eine grünere Zukunft. Speziell für die Anforderungen des europäischen Markts ist der modulare FlexCombo 2.0 AC Block konzipiert, den das chinesische Unternehmen Cubenergy soeben vorgestellt hat. Es erlaubt die Anpassung an sich weiterentwickelnde Netzanforderungen und damit eine skalierbare Projektentwicklung.

Gewaltige Dimensionen, technische Feinheiten

Das weltweit erste BESS, das ans Übertragungsnetz angeschlossen ist und umfassende Netzstabilitätsdienstleistungen bereitstellt, befindet sich im schottischen Blackhillock. Europas größter Batteriespeicher dient als Puffer für drei große Offshore-Windparks und liefert 300 MW Leistung bzw. eine Speicherkapazität von 600 Megawattstunden (MWh). Nach Betreiber-Angaben spart das Projekt in 15 Jahren mehr als 2,6 Millionen Tonnen CO₂ ein. Noch eine Nummer größer wird die „Gigabattery“, die der Energiekonzern LEAG auf einem zehn Hektar großen Gelände in der Lausitz plant: 1000 MW Leistung und eine Speicherkapazität von 4000 MWh – das entspricht der Strommenge, die 1,5 Millionen Haushalte in vier Stunden verbrauchen. Die Schaltanlage für den Anschluss ans Netz liefert Siemens Energy.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor moderner Energiespeichersysteme ist die intelligente Steuerung zentraler Betriebsparameter. Dazu gehört insbesondere der State of Charge (SOC) – gewissermaßen die „Tankanzeige“ des Speichers –, der eine Schlüsselrolle im Batteriemanagementsystem spielt. „Mit seiner Smart String Grid Forming ESS Plattform verfolgt Huawei einen ganzheitlichen Ansatz, der mehrere Dimensionen vereint – von hochpräziser SOC-Bestimmung und intelligenter Kalibrierung bis hin zu optimiertem Balancing und stabilen netzbildenden Eigenschaften“, sagt **Mohammed Qudaih**, Technical Director, Utility Smart PV & ESS Huawei FusionSolar Deutschland. Für die Leistungsfähigkeit seines SOC-Algorithmus und das fortschrittliche Batteriemanagement wurde die Huawei ESS-Plattform vom TÜV Rheinland mit der weltweit höchsten Zertifizierung für SOC-Eigenschaften ausgezeichnet.

Der Expo-Bereich Energy Storage setze mit der Expertise der Akteure und der Innovationskraft der ausstellenden Unternehmen genau die richtigen Akzente, so **Claus Ulrich Selbach**, Vice President Exhibitions, Hamburg Messe und Congress: „Die WindEnergy Hamburg ist die internationale Leitmesse für die Windbranche – und mit dem neuen Schwerpunkt auf Energiespeichertechnologien erweitern wir unser Angebot gezielt um eine der drängendsten Fragen der Energiewende: die effiziente Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energien.“

Über die WindEnergy Hamburg

Die WindEnergy Hamburg, die Weltleitmesse der Windenergiebranche, wird vom 22. bis 25. September 2026 erneut zum zentralen Networking-Hub für Experten, Unternehmen und Investoren aus der ganzen Welt: Im Herzen der Hansestadt präsentieren mehr als 1.600 Unternehmen aus rund 40 Ländern auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress den 43.000 Teilnehmenden aus rund 100 Ländern ihre Innovationen und Lösungen. Anlagenhersteller und Zulieferer entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Onshore- und Offshore-Windenergie geben auf mehr als 80.000 m² einen umfassenden Marktüberblick. Mit einem neuen Expo-Bereich Energy Storage in einer eigenen Halle (A2) auf rund 3.600 Quadratmetern rückt das Thema Speichertechnologie in den Fokus der Weltleitmesse. Begleitet wird die Messe von frei zugänglichen und hochkarätig besetzten Konferenz-Sessions zu allen Schwerpunktthemen, die die Branche bewegen. Das Team der WindEnergy Hamburg gestaltet dieses kostenlose Konferenzprogramm mit über 300 Top-Speakern auf sechs Open Stages gemeinsam mit seinen Partnern, unter anderem dem globalen Windenergieverband GWEC, dem europäischen Verband WindEurope, den nationalen Verbänden VDMA (Europas größtem Anlagen- und Maschinenbauverband) und BWE (Bundesverband Windenergie) sowie führenden Medien und Unternehmen der Branche. Ihre Weltgeltung unterstreicht die WindEnergy Hamburg auch mit einer neuen Kooperation: Am 19./20. Mai findet in Singapur der RECHARGE Wind Power Summit Asia-Pacific powered by WindEnergy Hamburg statt.

Öffnungszeiten und weitere Informationen

Die WindEnergy Hamburg 2026 ist von Dienstag, 22. September, bis Donnerstag, 24. September, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr sowie am Freitag, 25. September, von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Der Zutritt ist über die Eingänge Messeplatz (Mitte), St. Petersburger Straße (Ost), Karolinenstraße (Süd) und Lagerstraße (West) möglich. Für alle Besuchenden und Ausstellenden, die ein Online-Ticket besitzen, ist die Weltleitmesse noch nachhaltiger zu erreichen: Jedes online gekaufte Besucherticket enthält ein Ticket für die An- und Abreise im Hamburger Nahverkehr.

Weitere Informationen sowie Fotos und Pressemeldungen zum Download gibt es auf [Join the global on & offshore event - WindEnergy Hamburg](#) sowie auf [LinkedIn](#) und [Instagram](#)

Pressekontakt: Jusrah Doosry Tel: +49 (0)40 3569-2447

E-Mail: jusrah.doosry@hamburg-messe.de